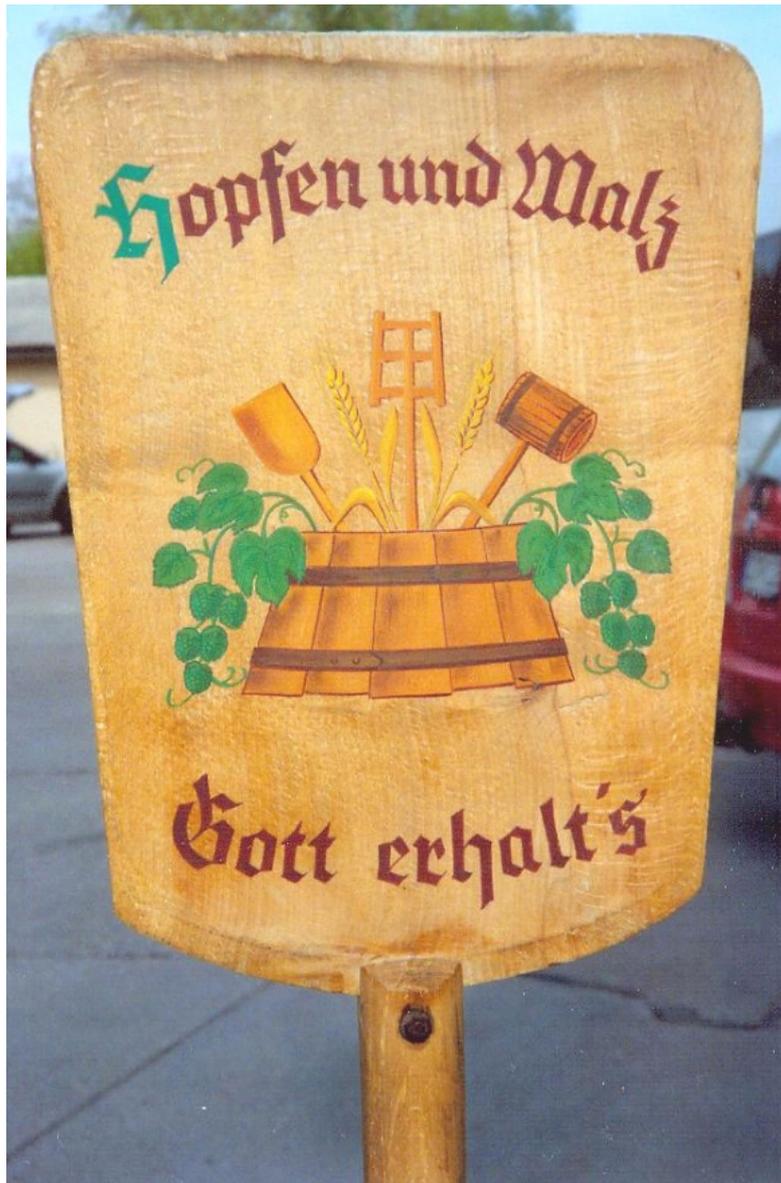


Informationsblatt

für Mitglieder und Partner des
Freundeskreises Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e. V.

Ausgabe III / 2007



Erarbeitet und herausgegeben von Mitgliedern des
Freundeskreis Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e. V.
Internet: www.fbg-dresden-ostsachsen.de

11. Jahrgang / erscheint vierteljährlich

Das 21. Tauschtreffen des FBG am 21. April 2007

Das einundzwanzigste Tauschtreffen des Freundeskreises Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e. V. (FBG) im Jahr 2007 stand schon in der Vorbereitungsphase unter einem besonderen Vorzeichen. Hatten doch der Vorstand des FBG und die Organisationsmannschaft der Tauschtreffen am 22. April 2006 erfahren müssen, dass für die Tauschtreffen in den nächsten Jahren die



Herr ten Bosch vor der Eröffnung mit R. Kluttig

Vollguthalle nicht mehr genutzt werden kann. Die Feldschlößchen AG wollte aber auch, dass in ihrem Areal, die von ihr mit unterstützenden Tauschtreffen weiter stattfinden sollen. Viele Vorschläge wurden unterbreitet, aber auch wieder verworfen, bis sich die Lösung abzeichnete, das Tauschtreffen im Verwaltungsgebäude stattfinden zu lassen. Es ist nicht die optimale Lösung, aber eine mögliche. Mit der Feldschlößchen AG als Partner konnte der FBG die Aufgaben im Vorfeld des Tauschtages unkompliziert lösen. Dank dem Team der Feldschlößchen AG.

Über 400 Sammler von Brauereierwerbmitteln hatten sich den 21. April 2007 vorgemerkt und sind zum Tauschtreffen nach Dresden in die Feldschlößchen AG gekommen. Für die Organisationsgruppe im FBG bedeutet es Schwerstarbeit zu leisten, um für die Sammlerfreunde annehmbare Bedingungen zu schaffen. Die Tauschmöglichkeiten verteilten sich leider über zwei Stockwerke. Besonders die Tauschverhältnisse in den Büroräumen im ersten Stock waren leider nicht günstig gelöst. Auch die Hinweisschilder zum Auffinden der einzelnen Tauschbereiche bedürfen einer Verbesserung. Viele Tauschfreunde hatten ihre Tauschtische bereits vorbestellt. Dank der Org.-Gruppe und ihren Helfern aus dem Verein, trotz einiger kleiner Pannen, für ihre umsichtige und in diesem Jahr besonders komplizierte Arbeit.

Schnell entwickelte sich ein reges Tauschgeschehen unter den Sammlern. Von vielen Brauereien waren in den letzten Wochen neue Brauereierwerbmittel auf den Sammlermarkt gebracht worden, die natürlich von den Sammlern heiß begehrt waren.

Der Vorsitzende des Freundeskreises Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e. V. und die anwesenden Sammlerfreunde begrüßten sehr herzlichst den Vorstand für Vertrieb der Feldschlößchen AG Dresden, Manfred ten Bosch. Manfred ten Bosch hatte die Schirmherrschaft über das 21. Tauschtreffen übernommen. Bereits im Vorfeld des Tauschtreffens konnte man in den Medien lesen, dass der Vertriebsvorstand des Brauereierwerbsunternehmens die Tauschveranstaltung des FBG anlässlich des „Tages des deutschen Bieres“ eröffnen wird. In seiner Begrüßungsrede würdigte er besonders die gute Arbeit der Sammler in den Vereinen. Er führte u. a. dazu aus: „Das Brauwesen nimmt in Sachsen schon immer einen hohen Stellenwert ein. Bier steht als ein Kult-Getränk, auch für ein Stück Kultur- und Zeitgeschichte der Region, wenn die Sammlerfreunde sich hier zusammenfinden und interessante Zeitzeugen austauschen.“

Über 400 Sammler von Brauereierwerbmitteln hatten sich den 21. April 2007 vorgemerkt und sind zum Tauschtreffen nach Dresden in die Feldschlößchen AG gekommen.

Über 400 Sammler von Brauereierwerbmitteln hatten sich den 21. April 2007 vorgemerkt und sind zum Tauschtreffen nach Dresden in die Feldschlößchen AG gekommen.

Für die Organisationsgruppe im FBG bedeutet es Schwerstarbeit zu leisten, um für die Sammlerfreunde annehmbare Bedingungen zu schaffen. Die Tauschmöglichkeiten verteilten sich leider über zwei Stockwerke. Besonders die Tauschverhältnisse in den Büroräumen im ersten Stock waren leider nicht günstig gelöst. Auch die Hinweisschilder zum Auffinden der einzelnen Tauschbereiche bedürfen einer Verbesserung.



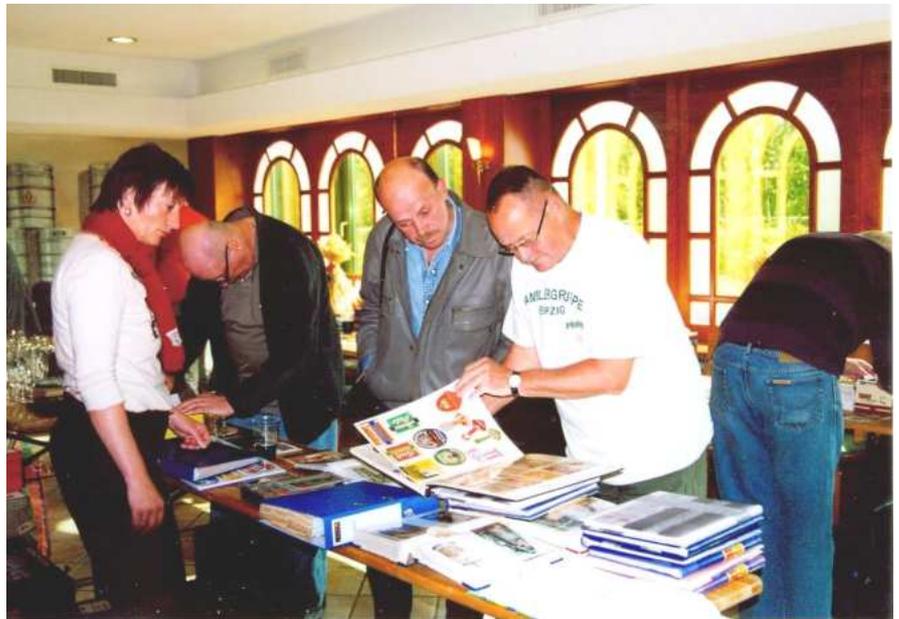
Beim Rundgang

Manfred ten Bosch hatte die Schirmherrschaft über das 21. Tauschtreffen übernommen. Bereits im Vorfeld des Tauschtreffens konnte man in den Medien lesen, dass der Vertriebsvorstand des Brauereierwerbsunternehmens die Tauschveranstaltung des FBG anlässlich des „Tages des deutschen Bieres“ eröffnen wird. In seiner Begrüßungsrede würdigte er besonders die gute Arbeit der Sammler in den Vereinen. Er führte u. a. dazu aus: „Das Brauwesen nimmt in Sachsen schon immer einen hohen Stellenwert ein. Bier steht als ein Kult-Getränk, auch für ein Stück Kultur- und Zeitgeschichte der Region, wenn die Sammlerfreunde sich hier zusammenfinden und interessante Zeitzeugen austauschen.“

Dem Freundeskreis sagte er auch weiterhin Unterstützung bei ihrer Arbeit zu.

Der Vorsitzende des FBG, Rolf Kluttig, bedankte sich bei Manfred ten Bosch und überreichte ihm die neue Ausgabe der Vereinszeitschrift „Der Bierkenner“. Leider wehrte die Freude nicht lange, denn ein „Sammler“ fand gefallen an dem Druckerzeugnis und ließ es einfach mitgehen.

Vielleicht liest der „Sammler“ diese Zeilen und erinnert sich an sein falsches Verhalten, anderen sein Eigentum zu entwenden.



Bei einem anschließenden Rundgang durch die Räumlichkeiten des Tauschtreffens, kam es auch zu interessanten Fachgesprächen mit den Sammlern.

Reges Interesse an den gesammelten „Werken“



F. Schleicher übergibt Brauereibelege an den FBG

Vereinsmitglied Dr. Thoralf Knotte gestaltete für das 21. Tauschtreffen des FBG zwei historische Etiketten, die alle Sammlerfreunde kostenlos erhielten. Herzlichen Dank für die gelungenen Etiketten.

Die Ausgabe 2007 der Vereinszeitschrift „Der Bierkenner“, ist nun schon die 16. Ausgabe des Bierkenners.

Am Basar für einen humanitären Zweck erwarben die Sammler und Gäste Brauereierwerbmittel. Der Erlös wird durch den FBG dem Heim für sprachbehinderte Kinder in Dresden übergeben. Die Kinder bedankten sich mit einer kleinen Ausstellung, im Rahmen des Basars, für die schon in den vergangenen Jahren erhaltenen Zuwendungen.

Frank Schleicher von der Sammlergruppe Leipzig hatte weitere Belege zur Brauereigeschichte dem Freundeskreis für ihre Arbeit übergeben. Den Sammlerfreunden aus Leipzig unseren herzlichen Dank.

Die Mitglieder des Freundeskreises Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e. V. und die Teilnehmer am Tauschtreffen möchten sich herzlichst

bei den Vertretern der Feldschlößchen AG bedanken, die aktiv mitgeholfen haben, das 21. Tauschtreffen zu organisieren, an der Spitze der Vertriebsvorstand Manfred ten Bosch.

Aus Görlitz erreichten den FBG nach dem Tauschtreffen vom Sammlerfreund Kohn herzliche Dankesgrüße für das gelungene Tauschtreffen 2007 in Dresden.

Das 21. Tauschtreffen ist Geschichte, der Vorstand und die Org.-Gruppe werden entsprechende Schlussfolgerungen zur Verbesserung der Organisation und des Auftretens des FBG ziehen, sollte das 22. Tauschtreffen im Jahr 2008 an gleiche Stelle wieder stattfinden.

Titelseite: Gunther Vogel erwarb beim Tauschtreffen diese Malzschaukel



Kurz vor der Vollendung seines 71. Lebensjahres verstarb unser Vereinsmitglied

Karl-Heinz Mann

Er hat unser Vereinsleben aktiv mitgestaltet und war selbst bei der Ausarbeitung von mehreren Heften zu seinem Spezialthema Kronenkorken federführend beteiligt.

Wir werden ihn immer in gebührender Erinnerung behalten.

Freundeskreis Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e. V.

Neue Biermarke aus Hartmannsdorf

In Hartmannsdorf wird Gerstensaft erstmals nach religiösen Regeln gebraut

Das erste koschere Bier aus Sachsen heißt hebräisch „Simcha“, das heißt auf Deutsch „Freude“. Dieses Bier wurde im Chemnitzer Lokal „Schalom“ der Öffentlichkeit präsentiert. Die Idee hatte der Restaurantbesitzer Uwe Dziuballa schon vor langer Zeit.

So mußte eine Brauerei in Sachsen gefunden werden, die Erfahrung mit ausländischen Produkten hatte und die auch die Prozedur des koscheren Brauprozesses mitmachen würde.

Die Brauhaus Hartmannsdorf GmbH, welche für Thailand und für Griechenland Bier braut, ist dazu gerade die richtige Brauerei.

„Das koschere Bier ist ein leichtes Pils, es schmeckt und sieht aus wie ein Pils“, bestätigte Ludwig Hörnlein, Geschäftsführer des Hartmannsdorfer Brauhauses.

Bevor die Herstellung des Bieres gestartet werden konnte, mußten alle Zutaten und Zulieferer auf „koscher“ - also auf „rein oder im rechten Zustand tauglich“ im Sinne der jüdischen Speisengesetze – getestet werden. Auch die Brauerei wurde dahingehend geprüft. Diese Prüfung

übernahm Yizchak Ehrenberg, Rabbiner der jüdischen Gemeinde zu Berlin, der auch das „Koscher Zertifikat“ erteilte und die Brauerei künftig kontrolliert. Simcha soll das einzige koschere Bier in Deutschland und Europa sein, welches so zertifiziert und überwacht wird.

Das Bier wird in Flaschen abgefüllt, so daß es auch eine Etikette und einen Kronenkorken gibt.

Das Bier soll künftig bei jüdischen Gemeinden oder Einrichtungen in Deutschland zu haben sein.

Werner Ehben, FBG, 22.05.2007, aus SZ vom 02.05.07, in Abstimmung mit der Brauhaus Hartmannsdorf GmbH



Vereinsmitglieder kurz vorgestellt

Lutz Kluttig – unser Mann im Hintergrund

Lutz Kluttig ist einer unserer unscheinbaren Vereinsmitglieder, der offiziell außer am Spendentisch beim Dresdner Tauschtreffen kaum in Erscheinung tritt. Seine Arbeit als selbständiger Elektroinstallateur und sein Engagement als Fußballtrainer lassen ihm nur wenig Zeit zur Teilnahme an unseren Vereinsveranstaltungen.



Wenn aber Not am Mann ist, wenn Transportprobleme anstehen oder wenn kurzfristig Exponate für Ausstellungen gebraucht werden, die er in seiner Sammlung hat, so hilft er schnell und unkompliziert. So sind inzwischen Teile seiner Sammlung in der kleinen Ausstellung im Flaschenkeller der Feldschlösschen AG in Dresden-Coschütz zu sehen.

Sein Hauptsammelgebiet sind die Biergläser der

ehemaligen und noch existierenden sächsischen Brauereien.

Ob er jemals Biergläser sammeln wollte, ist unklar, aber als er 1990 einen größeren Posten Biergläser geschenkt bekam, fand er Gefallen daran.

In seiner damaligen Wohnung nutzte er sein kleines Arbeitszimmer um seine Sammlung zu präsentieren. Die Sammlung wuchs so schnell, daß sie teilweise in Kisten verschwinden mußte, weil die Regale nicht mehr ausreichten.

Wie bei jedem Anderen kam dann der Augenblick der Spezialisierung, als der Umfang der Sammlung zu groß wurde. So konzentrierte er sich erst auf die neuen Bundesländer und dann auf Sachsen.

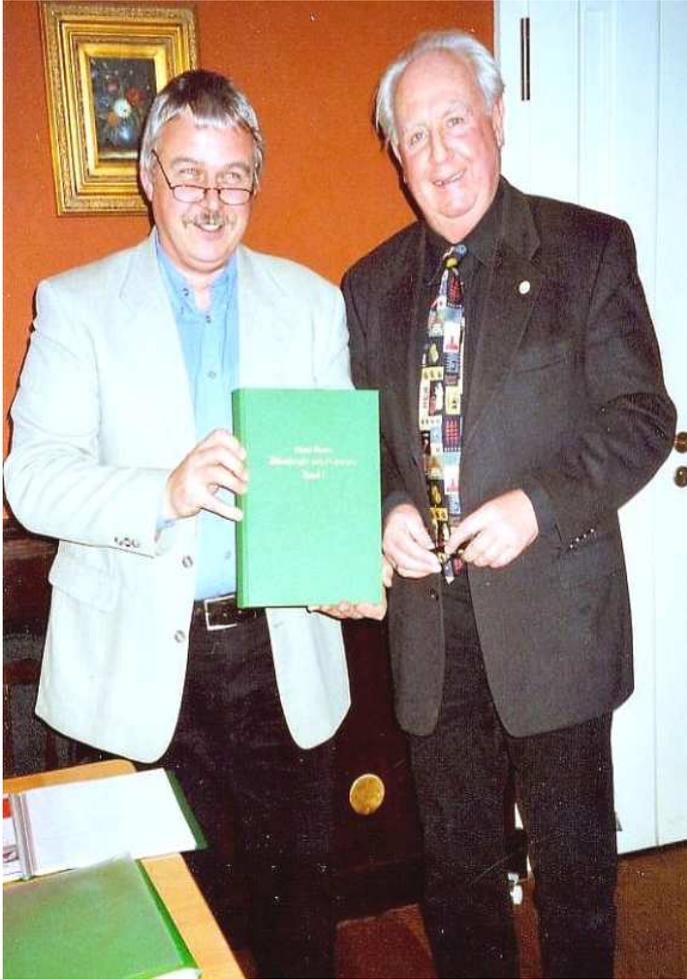
Inzwischen besitzt hat er eine andere Wohnung, in der er nur noch die besten Stücke seiner Sammlung in einer kleinen Ausstellung in seinem Flur präsentieren kann.

Die meisten seiner zusätzlichen Sammelobjekte, wie Bierdeckel- und Tropfdeckchenständer, Wimpel, Werbeschilder und Kartenspiele stehen dem Verein inzwischen als Dauerleihgaben zur Verfügung.



Wertvolle Neuzugänge in unserer Vereinsbibliothek:

„Erkundungen zum Brauwesen“ Band I – IV und VI von Gunter Stresow



Übergabe des Band I an unseren Verein

Unser Vereinsmitglied Gunter Stresow recherchiert seit vielen Jahren in vielen Archiven zum Thema Bier und Brauereien. Sein Fundus umfasst einen Riesenberg von Papier. Es war also langsam an der Zeit, diesen gewaltigen Fundus zusammenzustellen und in übersichtlicher Form für die Nachwelt aufzubereiten. Dabei wurde er von unseren Vereinsmitgliedern Karin William und Thoralf Knotte tatkräftig unterstützt.

Das Ergebnis (zumindest zum großen Teil) liegt jetzt vor. Nachdem Gunter Stresow bereits im Februar 2007 den Band I seiner „Erkundungen zum Brauwesen“ dem Verein für die Bibliothek übergeben hatte, folgten im Mai 2007 die Bände II – IV und VI. Die noch fehlenden Bände V, VII und VIII werden wahrscheinlich noch in diesem Jahr folgen. Von diesen „Erkundungen zum Brauwesen“ gibt es nur 2 Exemplare. Das eine Exemplar steht in unserer Vereinsbibliothek und das 2. Exemplar wurde an den Schriftleiter der Gesellschaft für die Geschichte des Brauwesens anlässlich des 14. Dresdner Brauertages 2007 übergeben.

Auf ausdrücklichen Wunsch von Gunter Stresow sollen seine Werke für jeden Interessenten jederzeit verfügbar sein. Sie sind eine umfangreiche Fundgrube für alle, die sich

mit der Geschichte des Brauwesens beschäftigen.

Für alle Interessenten ein kurzer Überblick zum Inhalt:

Band I: Literatúrauszüge aus

- Vollständiges Staats-, Post- und Zeitungslexikon, 1814 - 1833
- Alte Sächsische Kirchengalerie, 1837 - 1844
- Neue Sächsische Kirchengalerie, 1900 - 1910
- Werte unserer Heimat, 1959 - 1990
- Historische Stätten, 1965 - 1987
- nebst differenzierender tabellarischer Zusammenfassung

Band II: Literatúrauszüge aus

- Zeitung für das Meißner Hochland, 1851 - 1855
- Dresdner Journal, 1853 - 1855
- Dresdner Nachrichten, 1855 - 1865
- Sächsisches Kirchen- und Schulblatt, 1905 - 1915

Band III: Literatúrauszüge aus

- Archiv für die Sächsische Geschichte, 1863 - 2001
- Heimatkundliche Blätter, Sächsische Heimatblätter, 1957 - 1998

Band IV: Literatúrauszüge aus

- Codex diplomaticus Saxoniae regiae, 13. – 16. Jahrhundert
- Dresdner Geschichtsblätter, 1897 - 1916
- Mitteilung des Landesvereins Sächs. Heimatschutz, 1911 - 2006
- Zeitschrift des Vereins für Thüringische Geschichte, 1992 - 2001
- Schönburgische Geschichtsblätter, 1894 - 1899
- Statistisches und Sonstiges über Sachsen
- Einiges zur Mühlhäuser Braugeschichte, u.a. Brauordnung von 1351

Band VI: Literatúrauszüge aus

- Radeberger Zeitungen, 1906 – 1944

Die Ausleihe ist nach tel. Vorbestellung unter 0351-4713021 oder 0172-9846240 kurzfristig bei Selbstabholung möglich.

Wir danken Gunter Stresow für seinen Fleiß, seinen Enthusiasmus und sein Vertrauen in die Arbeit unseres Vereins.

Rolf Kluttig, FBG, 21.05.2007

Einladung zum 11. Internationalen Berliner Bierfestival **vom 3. bis 5. August 2007**

„Nordlichter“ bestimmen das 11. Internationale Berliner Bierfestival im Herzen der Hauptstadt, denn die Festivalbiere kommen aus der nördlichen Region Deutschlands. Drei köstliche Varianten des Gerstensaftes, das Festivalpils der Flensburger Brauerei Emil Petersen, das Störtebeker Dunkel der Stralsunder Brauerei und das Porter aus dem Vielanker Brauhaus wollen bei ihrem Auftritt auf der „Biermeile“ die Bierliebhaber gewinnen. Es ist ein Dreigespann, unterschiedlich kann es kaum sein. Ein Verkosten wird sich bestimmt lohnen.

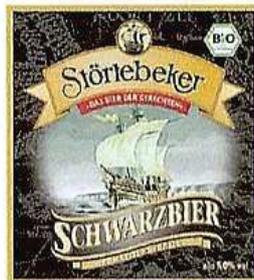
Mit 700.000 Besuchern hatte die „Biermeile“ anlässlich ihres Jubiläums 2006 einen neuen Rekord zu verzeichnen. Für 2007 werden auf der 2,2 Kilometer langen Bier-Ausstellung 250 Brauereien aus 80 Ländern, darunter auch viele sächsische, erwartet, die über 1750 Bierspezialitäten präsentieren.

Veranstalter ist die PRÄSENTA GmbH Berlin. Ein zuverlässiger Partner dabei ist der Private Brauereien Deutschland e. V. .

Die Eröffnung des 11. Festivals findet am 3. August 2007 um 12 Uhr auf der Bühne „Biere des Nordens“ statt.

Alle Freunde des Gerstensaftes sind durch die Veranstalter zum größten Fest des Bieres herzlichst eingeladen.

Unsere Festivalbiere 2007



Dauerausstellung im Hastrunkgebäude der Feldschlösschen AG in Dresden-Coschütz

Unser Verein ist seit längerer Zeit auf der Suche nach einer Möglichkeit, um permanent die Ergebnisse unserer Recherchen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Zu Beginn dieses Jahres ergab sich die Gelegenheit, bei der sinnvollen Ausgestaltung des sehr nüchternen Hastrunkgebäudes mit Hand anzulegen. Was bot sich da besser an, als Material von Dresdner Brauereien auszustellen. 6 Ausstellungs-



gestalteten wir mit Geschichtsdaten und Bildbelegen zur Feldschlösschenbrauerei, zur Felsenkellerbrauerei und zur Feldschlösschen AG in Dresden-Coschütz. Auf 2 weiteren Ausstellungstafeln stellten wir unseren Verein vor und ersuchten anhand von vielen Belegen um Mithilfe für unser derzeitiges Projekt zur Feldschlösschen-Markenentwicklung. Auf besonderen Wunsch der Feldschlösschen AG wurden

auf 2 weiteren Tafeln einige Geschichtsdaten zur Carlsbergbrauerei Kopenhagen zusammengestellt und mit sehr dekorativen Etiketten von Carlsberg ergänzt.

Bisher waren die hierfür verwendeten Ausstellungstafeln aus Zeitgründen nur aus Pappe und für eine dauerhafte Benutzung nicht sonderlich geeignet. Inzwischen sind aber bereits neue stabilere Tafeln beschafft worden, die spätestens mit dem Themenwechsel der Ausstellung im Frühherbst Verwendung finden werden. Bis dahin besteht die Möglichkeit, die Anfang April fertiggestellte Ausstellung jeden Donnerstag für die Zeit der Hastrunkabgabe zu besichtigen.

Zukünftig soll jedes halbe Jahr ein neues Thema präsentiert werden.

Auch wenn wir mit dieser Ausstellung nicht die große breite Öffentlichkeit erreichen, so wird sie doch von ehemaligen und derzeitigen Brauereimitarbeitern und Partnern der Feldschlösschen AG gesehen. Vielleicht bleibt doch einmal jemand stehen und erinnert sich an alte Zeiten und vielleicht kommt dabei noch die eine oder andere Information für die weitere Erforschung der Dresdner Brauereigeschichte.





Ausstellung unseres Vereins zum Treffen des Freundeskreises Dresden / Hamburg bei der Feldschlößchen AG in Dresden-Coschütz

Seit einigen Jahren ist uns die Existenz des Freundeskreises Dresden/Hamburg bekannt. In ihm



Eröffnung der Veranstaltung durch Herrn Manfred ten Bosch und dem Vorstand des Freundeskreises Dresden/Hamburg

sind Dresdner und Hamburger Bürger und Freunde dieser Städte vereint. Er setzt sich zusammen aus einer Vielzahl von Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Kultur. Bisher einzige Gemeinsamkeit mit unserem Verein ist der gleiche Sponsor, die Feldschlößchen AG Dresden. Leider war es uns aber noch nicht so richtig gelungen, einen vernünftigen Kontakt herzustellen.

Am 17.04.2007 ergab sich aber eine sehr gute Gelegenheit bei einer Veranstaltung des Freundeskreises Dresden/Hamburg in den Gebäuden der Feldschlößchen AG in Dresden-Coschütz die Arbeit unseres Vereins einmal kurz vorzustellen.

Wir präsentierten uns mit unserer Ausstellung zum 800. Gründungstag von Dresden, die unter dem Thema „Ehemalige Dresdner Brauereien“ lief. Da dieses Thema auf Dresden und Brauereigeschichte orientiert war, passte es hervorragend

zur Veranstaltung. Die Ausstellung, die von unseren Vereinsfreunden Werner Ehben, Jens Rothe und Rolf Kluttig betreut wurde, fand einen sehr guten Anklang. Es ergaben sich teilweise recht



Besichtigung der Ausstellung

intensive Gespräche mit den Vereinsmitgliedern des Freundeskreises Dresden/Hamburg, die über die Existenz der vielen ehemaligen Dresdner Brauereien kaum etwas wussten. Leider konnte uns aber niemand bezüglich der Geschichte und Existenz der Dresdner Brauereien weiterhelfen.



Interessante Gespräche mit den Vertretern des Freundeskreises Dresden/Hamburg und dem FBG

Der Zufall, der uns in der Vergangenheit sehr viele interessante Informationen bescherte, hatte uns diesmal leider im Stich gelassen.

Unabhängig davon war es eine gelungene Veranstaltung, als dessen Ergebnis wir unsere Ausstellung noch weitere 3 Tage den Besuchern der Feldschlößchen AG präsentieren durften.

Und der nun geknüpfte Kontakt zum Freundeskreis Dresden/Hamburg soll auch weiter bestehen und für die Zukunft noch die eine oder andere gemeinsame Veranstaltung bescheren.

Rolf Kluttig, FBG, 24.05.2007

4. Markt für Dresdner Geschichte und Geschichten

Der 4. Markt für Geschichte und Geschichten fand vom 17./18.März in der Feuerwache in Dresden-Übigau statt.

Der Freundeskreis Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e.V. nahm zum 3. Mal mit einer Ausstellung daran teil. Die Räumlichkeiten waren nicht gerade die Glücklichen, denn die Veranstaltung bewegte sich über 2 Etagen, so dass die Übersichtlichkeit und das Auffinden der einzelnen Stände nicht so optimal gewährleistet war. Unser Vereinsfreund Günter Krüger konnte aber trotzdem mit einigen Dresdener Geschichtsvereinen die Kontakte weiter vertiefen bzw. ausbauen.

Werner Ehben, FBG, 20.05.2007



„Auf ein Bier“

Werner Ehben, FBG, 26.05.2007

„Auf ein Bier“, zu dieser unterhaltsamen Vortragsreihe hatte die Weesensteiner Braukommune e.V., - Der Schlossförderverein -, für den 23. März 2007 in den Festsaal auf Schloss Weesenstein eingeladen.

Als Gast konnte Herr Dr. Holger Starke vom Stadtmuseum Dresden und Mitglied des FBG für einen zu diesem Thema passenden Vortrag gewonnen werden.

Was liegt dabei näher, den spannenden Vortrag „**Vom großen Durst zum großen Geld**“ bei einem Weesensteiner Bier und Schmalzbrot zu genießen. Er stellte die Geschichte der Dresdner Brauereien im 19. u. 20. Jahrhundert unter wirtschaftlichen Aspekt vor. Mit Bildern aus seinem Fundus wurde der Vortrag abgerundet. Zum Abschluss hielt er sich noch für anregende Gespräche bereit.

Der Abend wurde von den Mitgliedern der Weesensteiner Braukommune sehr positiv aufgenommen.

Zu nennen ist aber auch das große Interesse an dem Vortrag durch unsere Vereinsmitglieder.

Die Musikschule Fröhlich aus Pirna umrahmte die Veranstaltung dieses Abends mit schöner Akkordeon-Musik.

07.07.07 – Samstag, der 07. Juli 2007

07.07.07 – was für ein Datum in diesem Jahr und das auch noch auf einen Samstag fällt. Was kann man mit so einem denkwürdigen Tag, mit diesem Datum alles in Verbindung bringen? Die Einen werden sagen, oh das ist ja meine Glückszahl die „Sieben“, ja das kann auch ich von mir behaupten, denn ich habe an einem Siebenten geheiratet. Andere nehmen möglichst keine Notiz von diesem Tag, sie haben keine gute Erfahrung mit der Sieben.

Es ist mir bekannt, dass es Menschen (Sammler) gibt, die alles zusammentragen, was einen Bezug zum Datum 07.07.07 hat.

Aber auch normale Menschen und Institutionen nehmen ein solches Datum zum Anlass, um es in ständiger Erinnerung zu behalten.

Ein Beispiel dafür ist, die Radeberger Exportbierbrauerei GmbH feiert an diesem Tag ihr Brauereifest, anlässlich 135 Jahre Bestehen der Brauerei.

Wenn man in den vergangenen Wochen durch die Getränkemarkte stöberte, fand man von vielen Brauereien, als Angabe für das mindestens Haltbarkeitsdatum die Angaben **07.07.07** oder **07.2007**. Wer war es nun in den Brauereien der diesen Eindruck veranlasste, oder war es der Helfer des Menschen, der Computer, der die Datumsangabe automatisch eingestellt hat? Wir werden es nicht erfahren. Aber für die Sammler von solchen Zeitdokumenten ein großer Gewinn.

Es werden bestimmt auch viel Ehen an diesem Tag geschlossen, Firmen gegründet oder einfach nur dem Datum sein Interesse entgegengebracht.

Eine kleine Auswahl von Etiketten mit diesem Datum ist auf der Rückseite des Info-Blattes abgebildet.

In alten Zeitungen geblättert (4)

Nachdem wir uns in der ersten Folge dieser Reihe mit ernstesten Dingen, Unfällen und Bränden in Brauereien, beschäftigt haben, sollen heute humorvollere, dennoch zum Nachdenken anregende Beiträge im Mittelpunkt stehen.

Wir wollen beginnen mit dem sog. Deutschen Krieg 1866 zwischen Preußen und Österreich und ihren jeweiligen Verbündeten. Da stritten sich doch ein hannoverscher und ein bayerischer Offizier, welcher von den in Deutschlands Mitte gegen Preußen operierenden Armeen der Löwenanteil an der Niederlage bei Langensalza zukomme. Der Hannoveraner entschied die gewiß nicht leicht zu lösende Frage mit den Worten: „Hättet ihr Baiern in Schleusingen nicht soviel Bier getrunken, so hätten wir uns bei Langensalza nicht zu übergeben brauchen!“

Die Hannoveraner mussten nämlich die Schlacht allein bestreiten, weil die Bayern nicht rechtzeitig auf dem Schlachtfeld erschienen.

(Das Echo vom 3.11. 1866)

Damals war in Deutschland auch eine Cholera-Epidemie ausgebrochen. Man machte dafür auch „allzujunges, noch nicht ausgegohrenes Bier“ mitverantwortlich, das deshalb auch in einigen Städten von der Polizei weggenommen wurde.

(Das Echo vom 6.10.1866)

Schon früh waren die Gegner des Alkohols aktiv. Unter der Überschrift: Daß die Leute doch gar nicht zum Glauben zu bewegen sind, glossiert Das Echo: „Vor einiger Zeit erschien in Baiern eine Broschüre: »Bier ist Gift«, die aber wohl wenig Anklang gefunden haben mochte, denn dieser folgte bald eine zweite: »Bier ist wirklich Gift«. Da sich die Ungläubigen auch durch diese nicht überzeugen ließen, so zwang sie einige Zeit später eine dritte zum Einsehen: »Bier ist, weiß Gott, Gift!«

(Das Echo vom 11.8.1866)

Mit solchen Warnungen in Bayern durchschlagenden Erfolg zu haben, daran haben wohl die Verfasser dieser Broschüre selbst nicht geglaubt. Sollten sie wirklich Kraftnaturen, wie die im folgenden beschriebene, nicht gekannt haben: Die Münchener Blätter berichteten nämlich von einem 85-jährigen Kleinbauern aus dem Bayrischen Walde, der eine Feier in Lichtenau mitmachte, zwanzig Stunden sitzen blieb, ebenso viele Liter Bier trank und gelegentlich auch das Tanzbein schwang. Ohne ermüdet zu sein trat er am Ende den Heimweg nach seinem Dorfe an.

(Rdbg.Ztg. vom 15.7.1903)

Die Leistung des alten Herrn ist auch nicht durch den Hinweis auf das häufig behauptete „dünne bayrische Bier“ zu schmälern.

Recht an Wasser erinnert hat aber ein Gebräu, das die kurz vor dem Ersten Weltkrieg eingegangene Radeberger Wiesenthalbrauerei unter dem Namen „Froschbräu“ vertrieb. „Man kann nicht sagen, dass dieser Name besonders appetitanregend wirken würde. Das mag vielleicht mit entscheidend gewesen sein, als man dieses Bier umtaufte, das, wie aus einem Inserat vor fünfzig Jahren hervorgeht, fürderhin unter dem Namen »Radeberger Bürgerbräu« als »unbedingt reines Malz- und Hopfenbier« in den Handel kam.“

(Rdbg.Ztg.vom 23.10.1937)

Eine Möglichkeit, den persönlichen Bierkonsum unbeschadet zu erhöhen, bot sich schon 1902: „Ein alkoholschwache Bier, das im Geschmack dem Kulmbacher ähnlich ist, hat ein Dresdener Chemiker erfunden. Dieses Bier besitzt den Vorzug, einen ausgezeichneten, erfrischenden Geschmack und eine starkanregende, dabei aber niemals berausende Wirkung zu haben. Das wäre freilich ein Ideal-Bier, das man sich schon lange gewünscht hat. Von Seiten einer englischen Firma wurde dem Erfinder bereits eine sehr bedeutende Summe angeboten.“

(Rdbg.Ztg. vom 30.3.1902)

(Diese Artikelserie wird fortgesetzt)

Gunter Stresow, FBG, 28.11.2005

Die zum Zeitpunkt bekannten Brauereifeste 2007 und andere Veranstaltungen

- Einsiedler Brauhaus GmbH, Chemnitz/Einsiedel
15. – 17. Juni 2007, 15. Einsiedler Brauereifest
- Braustolz GmbH, Chemnitz
23. – 24. Juni 2007, Braustolzfest
- 15. Historischer Bier- u. Traditionszug in Eibau
24. Juni 2007
- 7. Historisches Wernesgrüner Brauereifest
23. – 24. Juni 2007
- Radeberger Exportbierbrauerei GmbH, Radeberg
07. Juli 2007, Brauereifest, anlässlich 135 Jahre Brauerei
- 11. Berliner Bierfestival 2007
03. – 05. August 2007, zwischen Strausberger Platz und Frankfurter Tor
- Freiburger Brauhaus AG, Freiberg,
10. – 12. August 2007, Brauhausfest mit Prinzen Party



Feldschlößchen AG, Dresden
01. September 2007, 3. Brauereifest
01189 Dresden, Cunnersdorfer Str. 25

- Berliner Bürgerbräu GmbH, Berlin
01. – 02. September 2007, 27. Brauereifest
- Brauerei Rechenberg, Rechenberg-Bienenmühle
08. - 09. September 2007, 11. Brauerei und Burgfest
- Sternquell-Brauerei GmbH, Plauen-Neuensalz,
15. – 16. September 2007, Brauereifest
- Mauritius Brauerei GmbH, Zwickau
21. – 22. September 2007, 2. Brauereifest als Privatbrauerei



Aktuelle Vereinstermine 2. Halbjahr 2007

Angaben ohne Gewähr, Veränderungen sind möglich

27. Juli 2007	17.30 Uhr	Vereinstreffen Getränkemarkt Below, Bernhardstr. 101, 01187 Dresden, Grillveranstaltung Anmeldung erforderlich
14. September 2007	17 Uhr	Vereinstreffen
13. Oktober 2007	11 Uhr	Vereinstreffen Führung durch das Stadtmuseum Dresden, Anmeldung erforderlich
09. November 2007	17 Uhr	Vereinstreffen
14. Dezember 2007	17 Uhr	Jahresabschlussveranstaltung im Ball & Brauhaus Watzke, 01139, Kötzschenbroder Str. 1 Anmeldung erforderlich

Die Vereinstreffen finden (soweit nichts anderes ausgewiesen) im „**Schillergarten**“ (1. Etage), Schillerplatz 9 in 01309 Dresden statt. Er befindet sich in Dresden Blasewitz an der Loschwitzer Brücke (Blaues Wunder).

Aktuelle Termine von Tauschtreffen 2007

16. Juni 2007 IBV – Tauschtreffen	D- 19303 Vielank
30. Juni 2007 IBV – Tauschtreffen	D- 34560 Fritzlar
14. Juli 2007 IBV – Tauschtreffen	D- 99510 Apolda
21. Juli 2007 FvB – Tauschtreffen	D- 88427 Bad Schussenried
04. August 2007 IBV – Tauschtreffen	D- 66679 Losheim am See
11. August 2007 FvB – Tauschtreffen	D- 92712 Pirk bei Weiden
18. August 2007 IBV – Tauschtreffen	D- 08237 Steinberg/Wernesgrün
07. - 09. September 2007 FvB – Tauschtreffen, mit Verleihung des "Goldenen Bierdukaten" und Mitgliederversammlung	D- 50996 Köln-Reissdorf
15. September 2007 IBV – Tauschtreffen	A- 5102 Anthering
29. September 2007 IBV – Tauschtreffen	D- 96117 Memmelsdorf-Merkendorf
06. Oktober 2007 FvB – Tauschtreffen	D- 04600 Altenburg
13. Oktober 2007 IBV – Tauschtreffen	D- 89564 Ehingen-Berg
03. November 2007 IBV – Tauschtreffen	D- 06333 Hettstedt
24. November 2007 FvB – Tauschtreffen	D- 74905 Bad Rappenau
02. Dezember 2007 IBV – Tauschtreffen	A- 3250 Wieselburg

Für Termine und Vollständigkeit wird keine Garantie übernommen, wir sind aber für Termine und Hinweise jeglicher Art dankbar.
Informationen von IBV u. FvB (Börsentermine aus Internet) und Vereinsmitgliedern.

Zusammengestellt von: Bernd Hoffmann, 01689 Weinböhla, Friedensstr. 11
Werner Ehben, 01139 Dresden, Schwindstr. 6
Mitglieder des Freundeskreis Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e.V., 01187 Dresden

Redaktionsschluss für die Ausgabe IV/2007 ist der 01. August 2007.

07.07.07 – Samstag, der 07. Juli 2007

